

## Unkrautregulierung auf Wegen und Plätzen

[Online-Veranstaltung](#) am 24. März 2021

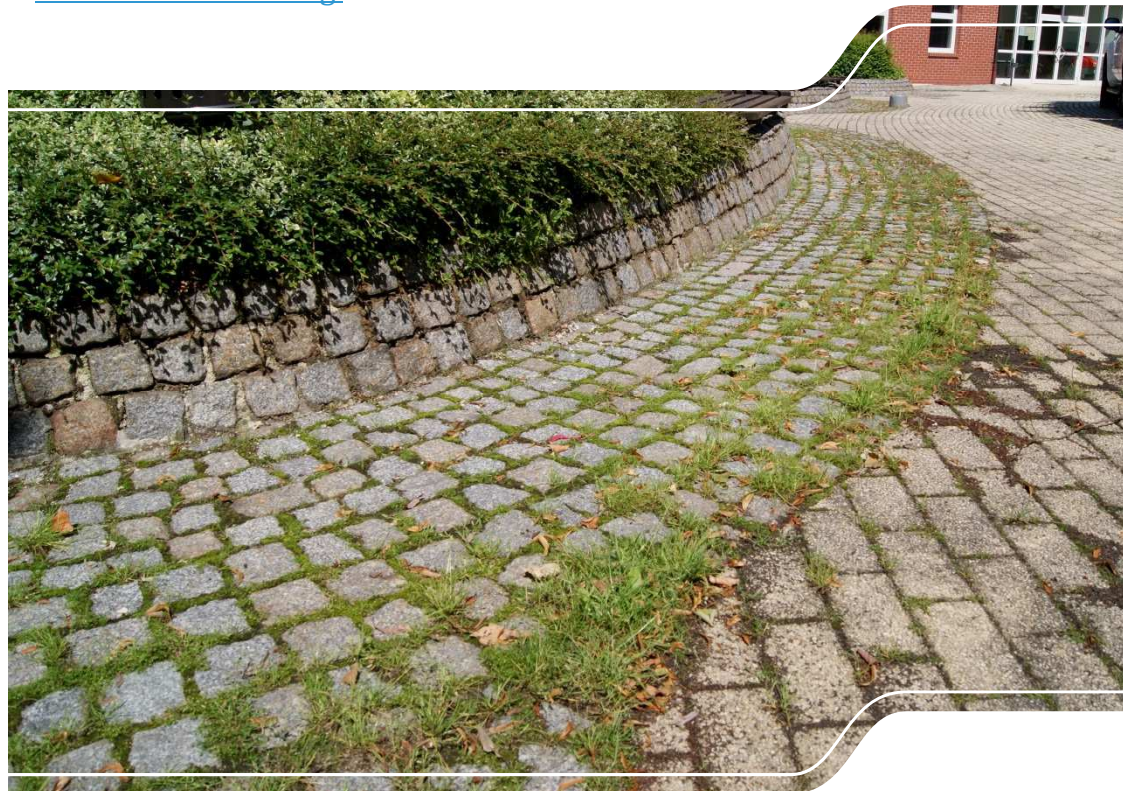
Ansprechpartner:  
Ralf Dittrich/ Petra Zedler  
Abteilung Landwirtschaft/Referat Pflanzenschutz  
Telefon: +49 35242 631 7301/ 7309  
Telefax: +49 35242 631 7399  
E-Mail: ralf.dittrich@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:  
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: + 49 351 2612-0  
Telefax: + 49 351 2612-1099  
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

*Täglich für ein gutes Leben.*  
[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.

Titelfoto: R. Dittrich, LfULG



# Unkrautregulierung auf Wegen und Plätzen

Termin: 24. März 2021  
08:30 bis 12:15 Uhr

## Die Veranstaltung findet online statt!

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist erforderlich.  
Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung diesen AnmeldeLink:  
<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/themen/1023840>

Der Link für den Zugang zur Veranstaltung sowie zum Technik-Testlauf wird Ihnen nach erfolgreicher Anmeldung per Mail zugeschickt.

Der Technik-Testlauf für die Handhabung der Webex-Plattform erfolgt am 22.03.2021, 08.30 – 09:30 Uhr.

Wildkräuter und andere heimische Pflanzen im kommunalen Bereich leisten einen Beitrag zur Biodiversität. Auf Verkehrsflächen, Fußwegen, in Wohnanlagen, Parkanlagen, auf Sportflächen und Industrieflächen können unerwünschte Pflanzen jedoch Gefahren verursachen. Sie können Trittsicherheit, Sicht, Brandschutz und Wasserabfluss beeinträchtigen, bauliche Anlagen beschädigen und Allergien hervorrufen. Oft werden sie als Unkräuter bezeichnet und auch aus ästhetischen Gründen bekämpft.

Mechanische und thermische Verfahren zur Unkrautregulierung werden zunehmend diskutiert. Dabei gibt es auch falsche Erwartungen. Meist fehlen objektive Daten, Bewertungen und praxisnahe Anleitungen. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) hat nichtchemische Verfahren auf Praxisflächen getestet und bewertet. Die Veranstaltung zeigt Möglichkeiten und Grenzen der Verfahren.

Die Veranstaltung richtet sich besonders an Kommunen, Dienstleister und Betriebe. Sie soll Wissen vermitteln und eine Plattform für den Erfahrungsaustausch sein.

**Norbert Eichkorn**  
Präsident des Landesamtes  
für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

**Dr. Uwe Bergfeld**  
Abteilungsleiter  
Landwirtschaft

## Programm

08:30 Uhr	<b>Begrüßung</b> Dr. Uwe Bergfeld, LfULG
08:45 Uhr	<b>Flächenpflege und Vegetationsmanagement</b> Dr. Arnd Verschwele, Julius Kühn-Institut Braunschweig
09:15 Uhr	<b>Was leisten thermische und mechanische Verfahren?</b> <b>Heißdampf, Heißluft, Heißschaum, Heißwasser, Infrarot, Heißwasser-Heißdampfgemisch, Strom, Unkrautbürsten, Tennenplatzpflegegerät</b> Ralf Dittrich, René Pfüller, LfULG
10:00 Uhr	Pause
10:15 Uhr	<b>Fortsetzung thermische und mechanische Verfahren</b> Ralf Dittrich, René Pfüller, LfULG
11:00 Uhr	<b>Glyphosatfreie Unkrautbekämpfung auf schulischen Flächen</b> Ralf Tittes, Stadt Chemnitz
11:15 Uhr	<b>Erfahrungen eines Dienstleisters bei der nichtchemischen Unkrautbekämpfung</b> Uwe Schumacher, Bachmann + Schumacher GmbH, Bad Vilbel
11:30 Uhr	<b>Herbizide ohne Glyphosat eine Alternative?</b> René Pfüller, LfULG
11:45 Uhr	<b>Pflanzenschutzrecht im kommunalen Bereich</b> Ralf Dittrich, LfULG
12:00 Uhr	<b>Genehmigungen für Herbizide - was ist derzeit möglich?</b> Petra Zedler, LfULG
12:15 Uhr	Ende